

Heldenhaft: Die Preisträgerin und die Preisträger

- **Rahel Brecht, Assistenz der Geschäftsführung, Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH**

„Ich finde, wir sollten alles daran legen, Hemmnisse zu nehmen und den Leuten zu sagen: Probiert das aus und traut Euch einfach, das zu machen.“

Heldinnenhaft: Rahel Brecht treibt Elektromobilität und ein größeres Angebot von Ladepunkten in Heilbronn-Franken voran.

Mit viel Herzblut und persönlichem Engagement setzt sich Rahel Brecht für die Elektromobilität in ihrer Region ein – und dafür, dass die E-Mobilfahrer sicher bis zur nächsten Strom-Tankstelle kommen. Von Anfang an hatte sie großes Interesse daran, Fahrzeuge zu testen und die Tricks beim Anwenden herauszufinden. Daher wirkt sie auch selbst bei der Betreuung von Stromtankstellen mit und testet die Grenzen der Reichweite von Elektroautos. Ob auf Informationstagen am Wochenende oder bei regionalen Arbeitskreisen – sie nutzt jede Gelegenheit, um in Heilbronn-Franken für die Elektromobilität zu werben. Derzeit sind sie und die Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH dabei, einen Verein für Elektromobilität zu gründen, um alle Aktivitäten der Region in diesem Bereich zu bündeln. [Zum Videoportrait von Rahel Brecht](#)

- **Volker Fricke, IT Solution Architect, IBM Deutschland GmbH**

„Ich bin begeisterter Elektromobilist. Daher begeistere ich mich auch, Anwendungen und IT-Lösungen zu entwickeln, die mir letztendlich als Endanwender helfen.“

Heldenhaft: Volker Fricke stellt mit ausgeklügelter IT europaweit nachhaltige Mobilität bereit.

Seitdem Volker Fricke beim EU-Projekt „Green eMotion“ mit 42 Firmen zusammengearbeitet hat, lässt ihn das Thema Elektromobilität nicht mehr los. Das Projekt hatte das Ziel, den Massenmarkt für Elektromobilität in Europa vorzubereiten. Als leitender Architekt von IBM entwickelte Volker Fricke zusammen mit anderen Firmen gemeinschaftlich eine IKT-Lösung (Informations- und Kommunikationstechnologie), die europaweit nachhaltige Mobilität bereitstellt. IKT und Digitalisierung tragen dazu bei, dass E-Fahrzeuge intelligent mit erneuerbarer Energie geladen werden können. So kann der Endbenutzer zum Beispiel mit einem Vertrag von Schweden nach Spanien fahren, sein Fahrzeug überall in Europa laden und hinterher mit nur einer Rechnung bezahlen. Auch Volker Fricke ist seit 2014 stolzer Besitzer eines eigenen Elektrofahrzeugs. Das Laden zuhause mit eigens erzeugtem Strom seiner Photovoltaik-Anlage und das geräuschlose Fahren – für ihn einzigartig. [Zum Videoportrait von Volker Fricke](#)

- **Michael Fröhlich, Projektleiter Verkehrspädagogik, ADFC Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg**

„Die Kinder freuen sich über diese Projekte und das ist meine Antriebsfeder. Diese Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden dann ihr Leben lang auch das Thema nachhaltige Mobilität leben.“

Heldenhaft: Michael Fröhlich begeistert Kinder und Jugendliche für sicheres und rücksichtsvolles Radfahren.

Michael Fröhlich ist schon viele Jahre im ADFC Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg aktiv. Seit 2003 engagiert er sich insbesondere dafür, dass die umweltbewusste Mobilität bei Kindern und Jugendlichen gefördert wird. Eigeninitiativ entwickelte er ein Konzept, bei dem Kinder und junge Erwachsene praktisch an das Fahrrad als Alltagsverkehrsmittel herangeführt werden. Michael Fröhlich begeistert die Kinder für das Radfahren und legt dabei größten Wert auf Sicherheit, gegenseitige Rücksichtnahme und Fahrradbeherrschung. Er gibt Helmbberatungen und geht mit den Kindern in den Verkehr, um ihn gemeinsam mit ihnen zu beobachten. Darüber hinaus engagiert er sich in Projekten, bei denen Schulklassen mit GPS-Geräten ausgestattet werden. Jeder gefahrene Kilometer wird aufgezeichnet und anschließend auf einer Internetseite hochgeladen. Die ganze Klasse unternimmt dann mit den gesammelten Kilometern eine virtuelle Deutschlandreise. In einer Rennrad-AG können sich die sportlich betätigten, die das Fahrrad nicht nur als Verkehrsmittel nutzen möchten. Nicht zuletzt wurde auf Initiative von Michael Fröhlich und durch seinen persönlichen Einsatz das Zentrum für umweltbewusste Mobilität in Heidelberg gegründet, in dem sich Bürgerinnen und Bürger über alle Formen der neuen Mobilität informieren und beraten lassen können. [Zum Videoportrait von Michael Fröhlich](#)

Hintergrundinformationen:

Die Landesauszeichnung

Im Frühjahr hat das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Heldinnen und Helden der Nachhaltigen Mobilität gesucht. Aus den eingegangenen 50 Bewerbungen und Nominierungen wurden zehn von einer Jury ausgewählt. Anschließend war die Öffentlichkeit dazu aufgerufen, über ein Online-Voting für ihre drei persönlichen Publikumsliebhaber abzustimmen. Die Online-Abstimmung ist nun abgeschlossen. Die drei Publikumsliebhaber wurden am 25. November 2015 auf der offiziellen Preisverleihung von Verkehrsminister Winfried Hermann in Stuttgart bekanntgegeben und gekürt. Auch die anderen Heldinnen und Helden wurden im Rahmen der Veranstaltung dem Publikum vorgestellt.

Die zehn Nominierten

Die zehn Nominierten und ihre Geschichten gibt es [hier als Video](#). Alle zehn für die Preisverleihung Nominierten erhielten als Preis einen City-Scooter. Neben den drei Preisträgern waren nominiert:

- Kilian Berthold, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Heldhaft: Kilian Berthold reduziert Lärm- und CO₂-Emission indem er mit seiner Arbeit die Stadtbuslinie 63 in Mannheim elektrifiziert.
- Horst Graef, Geschäftsführer, Energie Calw GmbH
Heldhaft: Horst Graef erhöht durch den pionierhaften Einsatz der Elektromobilität die Lebensqualität im ländlichen Raum.
- Mathias Kassel, Abteilungsleiter Verkehrsplanung, Stadt Offenburg
Heldhaft: Mathias Kassel arbeitet konsequent für den Radverkehr und die Vernetzung aller umweltfreundlichen Verkehrsmittel.
- Christian Klaiber, Geschäftsführer, Initiative Zukunftsmobilität
Heldhaft: Christian Klaiber entwickelt, bewirbt und setzt als Unternehmer nachhaltige Mobilitätskonzepte erfolgreich um.
- Uwe Mühl, Leiter KundenCenter der Südbadenbus AG in Schopfheim
Heldhaft: Uwe Mühl arbeitet für einen attraktiven und grenzüberschreitenden Busverkehr in seiner Region.

- Dirk Zedler, Geschäftsführer, Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH
Heldenhaft: Dirk Zedler engagiert sich für eine weltweit sichere Nutzung von (Elektro) Fahrrädern als umweltfreundliches Verkehrsmittel.
- Rainer Zeltwanger, Fahrschulleiter, Academy Fahrschule Drive
Heldenhaft: Rainer Zeltwanger bildet als Pionier nachhaltige Autofahrerinnen und Autofahrer aus.

Die Jury

- Michael Kuhn
Head of Communications & Brand Management, Moovel GmbH, Daimler AG
- Leni Breymaier
Landesbezirksleiterin Baden-Württemberg bei ver.di
- Christoph Erdmenger
Abteilungsleiter Nachhaltige Mobilität im Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg
- Klaus Jancovius
Journalist, ehem. Redaktionsleiter der Badischen Fernseh-Redaktion, Personalentwicklung beim SWR
- Bernhard Lange
Geschäftsführer Paul Lange & Co
- Matthias Lieb
Landesvorsitzender des Verkehrsclubs Deutschland
- Prof. Dr. Nelija Parspour
Leiterin des Instituts für Elektrische Energiewandlung an der Universität Stuttgart